

Protokoll der 18. ordentlichen Jahreshauptversammlung
des
Arminia Supporters Club
für das Geschäftsjahr vom 01.07.2019 bis 30.06.2020

Ort: Presseraum SchücoArena, Melanchthonstr. 31a, 33615 Bielefeld
Datum: 24.09.2020 / 19:05 Uhr

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung der anwesenden Mitglieder

Sebastian Kraus begrüßt um 19:11 Uhr die 35 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Er freue sich, dass Bernard Kiezewski als Vertretung des Präsidiums an Ort und Stelle sei. Der Rest des Präsidiums lasse sich leider entschuldigen. Außerdem begrüße er ganz besonders auch die anwesenden Mitglieder des Ehrenrats und Rabea Hamdine, Abteilungsleiterin der Arminis.

Außer ihm seien aus dem Abteilungsvorstand auch Carmen Kuhlmann, Sebastian Kraus, Thomas Uellendahl, Simone Niermann anwesend, Detlef Schmidt könne aus gesundheitlichen Gründen leider nicht vor Ort sein.

Es werden alle Anwesenden gefragt, ob die Tonaufnahme der JHV durch das Handy von Sebastian Kraus in Ordnung sei, da diese zur Protokollverfassung genutzt werden soll. Dem wird durch alle Anwesenden zugestimmt.

Für die bevorstehenden Wahlen werden Sabine Heveling und Elke Hellberg als Wahlhelfer*innen vorgeschlagen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl der*des Protokollführenden

Es wird festgestellt, dass die Jahreshauptversammlung frist- und ordnungsgemäß einberufen worden sei.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 10.09.2019 wird einstimmig genehmigt.

Sebastian Kraus schlägt für die diesjährige Versammlung Sandra Hausberger als Protokollführerin vor, diese wird daraufhin einstimmig zur Protokollführerin ernannt.

Außerdem schlägt Sebastian Kraus Bernard Kiezewski als Versammlungs- und Wahlleiter vor. Auch diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Bernard Kiezewski nimmt den Vorschlag an, bedankt sich für das Vertrauen und begrüßt alle Anwesenden im Namen des Präsidiums.

TOP 3: Ergänzungen / Anträge zur Tagesordnung

Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung habe es keine schriftlichen Anträge gegeben.

Außerdem liegen keine weiteren Ergänzungen zur Tagesordnung vor, so dass die Tagesordnung wie veröffentlicht bestehen bleibe.

TOP 4: Totengedenken

Im Vorfeld zum Totengedenken der verstorbenen Mitglieder des ASC wird dem in der vorherigen Nacht verstorbenen Gerhard Weber gedacht. Mit Gerhard Weber sei ein Förderer verstorben, ohne den es Arminia Bielefeld nicht mehr geben würde. Dafür werde man ihm beim DSC Arminia Bielefeld auf ewig dankbar sein.

Sebastian Kraus erwähnt die weiteren verstorbenen Mitglieder der Abteilung aus dem letzten Jahr.

Herr Michael Dreckmeier	5 Jahre Mitglied
Herr Gerhard Fischer	15 Jahre Mitglied
Herr Georg Hamsch	3 Jahre Mitglied
Herr André Jerrentrup	1 Jahr Mitglied
Herr Robert Weichert	12 Jahre Mitglied
Herr Dieter Wüsteney	15 Jahre Mitglied

Im Anschluss daran findet eine Schweigeminute für die Verstorbenen statt.

TOP 5: Bericht des Abteilungsleiters

Der ASC habe aktuell ca. 6.600 Mitglieder, das seien ca. 900 mehr als im Vorjahr, und blicke auf ein außergewöhnliches Geschäftsjahr 2019/20 zurück, welches durch die Auswirkungen der Covid 19-Pandemie in zwei sehr unterschiedliche Hälften geteilt worden sei. Während die Teams bis zum März wie gewohnt wieder viele Angebote und Veranstaltungen organisiert und durchgeführt hätten, seien die Aktivitäten danach wie überall weitestgehend zum Erliegen gekommen.

Pavillon / Infostand:

Vor Corona habe erneut bei allen Heimspielen der Männer und Frauen auf der Alm die Betreuung am ASC-Infostand angeboten werden können, im Regelfall seien 3 bis 5 Aktive im Einsatz gewesen. Seitdem sei das Gebäude für organisatorische Zwecke im Rahmen des „Geisterspielbetriebs“ vom Club genutzt worden (Akkreditierung des Stadioneams, der Presse und der Ordner*innen). Leider sei in dem Zusammenhang eine der entspiegelten Spezielscheiben des Pavillons überklebt worden, was die Scheibe eventuell dauerhaft beschädigt habe.

Mit Blick auf die nun startende Saison müsse er leider auch verkünden, dass der Pavillon weiterhin geschlossen bleiben werde. Das mit der Stadt abgestimmte Hygienekonzept sehe vor, dass Verweilflächen zu vermeiden seien, zudem werde der Eingang Süd für reguläre Zuschauer*innen nicht geöffnet sein. Angesichts der Sektorentrennung wäre der Pavillon damit nicht zu erreichen.

Fanartikel:

Anfang der vergangenen Saison habe es zum Stuttgart-Spiel einen ASC-Fanartikel Sonderverkauf. Für die Rückrunde habe man zu den Antirassismus-Wochen entsprechende Shirts und Hoodies mit dem Text „Arminia One Sport All Colors! Fight Racism“ herstellen lassen. Der Verkauf habe mit dem Heimspiel gegen Osnabrück starten sollen, welches dann jedoch das erste Spiel ohne Zuschauer*innen gewesen sei.

Um dennoch Fanartikel verkaufen zu können, wurde im März kurzfristig ein Onlineshop eingerichtet, der sehr gut angenommen worden sei. Dies habe das Team dazu ermutigt, zum Spiel gegen den HSV-Freundschafts-Shirts und -Schals nochmals online anzubieten. Auch diese Aktion sei sehr gut angenommen worden.

Fanmobil:

Auch das Fanmobil sei vor dem Lockdown bei allen Auswärtsspielen zuverlässig vor Ort gewesen. Neben der Funktion als Anlaufstelle und Treffpunkt diene das Fanmobil bekanntlich auch als Verkaufsstelle für ASC-Fanartikel, Taschen-Aufbewahrungsstelle und dem Transport der Sehbehindertenkommentatoren des ASC-Livestreams.

Veranstaltungen:

Die Teams Event und ü50 hätten wieder zahlreiche spannende Veranstaltungen für alle Altersklassen organisiert.

Ein Highlight sei die dreitägige Auswärtsfahrt mit Rahmenprogramm nach Nürnberg gewesen, in deren Rahmen viel von der Stadt gesehen habe. Die Reisegruppe habe zunächst bei einer informativen Stadtführung viel von Nürnberg gesehen, zudem sei

das ehemalige Reichsparteitagsgelände besichtigt worden. Am Abend habe man gemeinsam das Spiel FC Bayern München gegen Borussia Dortmund in einer Sportsbar im Hauptbahnhof geschaut, am Sonntag sei dann die Fahrt durch das überragende 1:5 der Blauen gekrönt worden, bevor es gut gelaunt Richtung Heimat gegangen sei.

Die schon traditionelle Sparrenexpress-Fahrt habe ebenfalls wieder mit viel Erfolg stattgefunden, ebenso wie zwei Meet and Greet-Abende mit Amos Pieper bzw. Cebio Soukou. Die beiden Spieler hätten viel Interessantes aus Ihrem Leben und Ihrer Karriere berichtet und sich als sehr nette Gäste herausgestellt.

Es hätten insgesamt sechs Spieleabende stattgefunden, die letzten beiden seien als Online-Variante organisiert worden. Besonders in Erinnerung bleibe aber der Spielenachmittag in der Werburg in Spenge, da man im Rahmen der dortigen Ausstellung historische Spiele ausprobieren konnte.

Die ASC-Weihnachtsfeier am 14.12.2019 sei erneut hervorragend besucht und auch stimmungstechnisch ein großer Erfolg gewesen. Im Dezember sei der ASC zudem auch wieder beim Arminia vertreten gewesen, hier seien Aktive aus den Teams Event, ü50 und dem Pavillon beteiligt gewesen.

Leider hätten wie erwähnt nach dem Jahreswechsel aber eine Vielzahl von schon geplanten Veranstaltungen ausfallen müssen:

- Die Teilnahme am für den 01.05.2020 geplante Arminis Sommerfest,
- Eine viertägige Fahrt über Ostern zum Auswärtsspiel nach Kiel
- Eine Tagesfahrt mit mehreren Bussen zum Auswärtsspiel zum Hamburger SV.
- Eine Tagesfahrt nach St. Leon Rot bzw. Karlsruhe zu den Auswärtsspielen der Frauen und Herren
- Eine geplante zweite Studienfahrt zur Ausstellung "Fußball im Nationalsozialismus" auf der Wewelsburg
- Das Angebot einer modernen Schnitzeljagd („City Escape“)

Behindertenbetreuung:

Die Behindertenbetreuung des DSC Arminia Bielefeld sei in der Saison 2019/2020 erneut mit 18 Personen an den Spieltagen aktiv im Einsatz und auch während der durch Corona-bedingt „spielfreien Zeit“ nicht untätig gewesen.

Der Behindertenfanbeauftragte Jörg Winkelmann habe in der Coronazeit mehr als 14 Videokonferenzen mit dem Arbeitskreis Behindertenfanbeauftragte und mit der DFL geführt, unter anderem habe er zusammen mit seinen Kollegen des Arbeitskreises der Behindertenfanbeauftragten nicht unwesentlich am Hygienekonzept der DFL mitgearbeitet.

Die Sehbehindertenreporter des DSC Arminia Bielefeld hätten zu Beginn der Coronazeit ganz neue Wege beschritten und die ersten Sehbehindertenreportagen von daheim aus, anhand des Fernsehbildes, vorgenommen. Dies sei eine ganz neue Erfahrung gewesen, habe aber reibungslos funktioniert, auch wenn es durch die Begrenzung auf das Fernsehbild nicht immer so emotional gewesen sei, wie man es ansonsten im Stadion gewohnt sei. Inzwischen könnten die Reportagen aber unter besonderen Hygienebedingungen aber glücklicherweise wieder vor Ort, also aus den Stadien erstellt werden.

Der Service für Menschen mit Behinderungen werde nächste Woche erstmalig und in der Bundesliga als erster Verein überhaupt eine „Stille Stunde“ anbieten und einführen: Diese Stille Stunde ermögliche es Autisten für eine Stunde in der Woche im Fanshop exklusiv einkaufen zu können, in dem der Fanshop reizarm umgestaltet werde. Die Radios und Fernseher würden hierfür ausgeschaltet, die Beleuchtung angepasst und das Personal auf eine Person reduziert. Die Betreuung erfolge durch ein besonderes Team, nämlich dem ersten „Fanclub für Autisten des DSC Arminia Bielefeld“. In diesem hätten sich Autisten organisiert und würde Ihre Hilfe für diese Stille Stunde anbieten. Damit sei der DSC Arminia Bielefeld wieder einmal im Bereich der Behindertenbetreuung in einer Vorreiterrolle, was hoffentlich wie schon bei der Autistenloge andere Vereine zum Nachahmen motivieren werde.

Der DSC Arminia Bielefeld bzw. dessen Behindertenbetreuung erhalte im November einen Preis und eine Auszeichnung durch die FH und Uni der Stadt Bielefeld, dazu würden im November dann auch entsprechende Pressemitteilungen erfolgen.

Bundesweites Netzwerk:

Das bundesweite Netzwerk bestehe nun schon seit mehr als 10 Jahren und mit ihrem Einsatz in Berlin, Hamburg, dem Rheinland, der Rhein–Main–Region sowie im Süden Deutschlands würden die vor Ort aktiven Botschafter viele Arminen, auch weit entfernt von der Alm Treffen und Fahrten in schwarz–weiß–blauer Runde und so eine bunte Gemeinschaft ermöglichen. Den Botschaftern gelte großer Dank!

Jürgen Lettmann begleite die Aktivitäten dankenswerterweise aus Bielefeld. Im letzten Jahr seien neue Kontakte zwischen Exil–Arminen in verschiedenen Städten hergestellt worden, der Rücklauf auf die Bemühungen sei bislang aber noch ausbaufähig.

Am 21.09.2019 habe nach dem Spiel in Wiesbaden ein tolles Event stattgefunden, welches von den Rhein–Main–Arminen und Olaf Köster organisiert worden und mit fast 50 Arminia–Fans ein voller Erfolg gewesen sei. Am Folgetag sei zudem die erste Frauenmannschaft beim Spiel in Frankfurt beim 1.FFC durch die Rhein–Main–Arminen und einigen Arminen aus Bielefeld unterstützt worden.

Zum Spiel in Karlsruhe sei wie schon erwähnt eine Busfahrt zum Spiel der Frauen gegen Hoffenheim in St. Leon-Rot und anschließendem Besuch des Wildparkstadions geplant gewesen, welche leider Corona zum Opfer gefallen sei.

Derzeit gäbe es Planungen für Veranstaltungen mit und bei den Fanclubs in der näheren Umgebung von Bielefeld. Bei Interesse könnten sich die Fanclubs gerne auch schon melden.

Fan- und Vereinspolitik:

Der ASC habe in der letzten Saison auch seine Rolle als Interessensvertretung der Fans und Mitglieder wahrgenommen. Das Team Fanpolitik habe sich in diesem Jahr insbesondere im Rahmen von ‚Unsere Kurve‘, in dem Projekt „Erinnerungskultur des DSC Arminia Bielefeld zum Thema ‚Arminia im Nationalsozialismus““ sowie im Fanbeirat engagiert.

Bei „Unsere Kurve“ habe man wieder an den Arbeitstreffen teilgenommen und über den Sommer hinweg intensiv im Arbeitsgruppenprozess von „Zukunft Profifußball“ mitgearbeitet. In dessen Rahmen hätten insgesamt über 50 Fans aus bundesweiten Fanorganisationen in vier Arbeitsgruppen intensiv an Ideen und Konzepten zur notwendigen Neuausrichtung des Profifußballs gearbeitet. Unzählige Video-Konferenzen, E-Mails und Chats lägen hinter den Teammitgliedern. Man habe in virtuellen Gruppen recherchiert, diskutiert, abgewogen, getüftelt und formuliert. Dabei seien seitens des ASC in den Arbeitsgruppen „Fußball als Publikumssport“ (Jan-Hendrik Grotevent) und „Gesellschaftliche Verantwortung“ (Kristina Schröder) die Ausgangslage analysiert und Ideen und Konzepte für mögliche Reformen entwickelt und ausformuliert worden. Am 28.09. werde das letzte der vier Konzepte veröffentlicht. Die entwickelten Konzepte würden zudem durch Mitglieder des Arbeitsgruppenprozesses in die DFL-Taskforce „Zukunft Profifußball“ eingebracht.

Darüber hinaus habe man sich in dem Projekt „Erinnerungskultur des DSC Arminia Bielefeld zum Thema ‚Arminia im Nationalsozialismus““ engagiert. In Zusammenarbeit mit dem Bereich „Fußballkultur und Soziales“ und dem Fanprojekt gehe es darum, eine lebendige Erinnerungskultur innerhalb des Vereins anzustoßen. So ist zunächst die Errichtung eines Erinnerungsortes für Julius Hesse, den ehemaligen Präsidenten des Vereins geplant. Darüber hinaus werde daran gearbeitet, weitere Veranstaltungen anzubieten, um eine nachhaltige Erinnerungskultur beim DSC zu etablieren.

Video:

Die Teamarbeit solle wieder intensiviert werden, in der vergangenen Saison sei dies aus Zeitmangel leider nicht wie beabsichtigt möglich gewesen. Wünschenswert wäre

es, wenn sich interessierte Fans aktiv in dem Team würden, die Lust darauf haben, die vielfältigen Aktivitäten rund um Arminia in Bild und Ton festzuhalten.

Internet:

Der ASC sei auf seiner Facebook-Seite wie gewohnt präsent gewesen. Mit einer Mischung aus informativen und unterhaltsamen Beiträgen habe man inzwischen 5.328 Follower gewinnen können. Im Fokus stünden dabei aber weiterhin Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen des ASC, der anderen Abteilungen und weiteren Institutionen.

Die Homepage des ASC sei wie schon erwähnt um einen kleinen Online-Shop ergänzt worden.

Supporter:

Seit der letzten Jahreshauptversammlung des ASC seien drei Hefte (Nummer 40 bis 42) unter der Leitung von Jan-Hendrik Grotevent erschienen. Bedingt durch Corona und den damit verbundenen phasenweisen "Inhaltsmangel" sei auf eine vierte Ausgabe verzichtet worden.

Dennoch habe der Supporter im abgelaufenen Geschäftsjahr eine hohe thematische Bandbreite aus Vereins- und Fanleben präsentiert. Seit der Ausgabe 41 sei der Umfang entsprechend von 36 auf 48 Seiten deutlich erweitert worden.

Die Beteiligung werde immer besser und auch das Interesse der anderen Abteilungen, im Supporter aufzutreten, nehme stetig zu. Bezüglich der zeitlichen Planung habe sich gezeigt, dass flexible Zeitfenster für die Autor*innen praktikabler seien und so der Druck reduziert werden könne. Das vierteljährliche Erscheinen sei dadurch jedoch nicht gefährdet

Da der ASC zuletzt wieder vermehrt in der bundesweiten Fanpolitik aktiv sei (IG Unsere Kurve), werde das Themengebiet einen ständigen Beitrag erhalten. Ziel der Redaktionsleitung sei es weiterhin, den Supporter als Organ des ASC sowie als Plattform für die Abteilungen des e.V. im Bewusstsein aller Vereinsmitglieder und auch der Fans des DSC zu etablieren.

Dass all diese Angebote der Teams so möglich seien, dafür möchte sich Sebastian Kraus an dieser Stelle nochmals bei allen ehrenamtlich aktiven Mitstreitern bedanken. Ohne jene wäre der ASC nicht möglich und denkbar.

In der Geschäftsstelle sei man zudem Anfang der Saison zunächst dankenswerterweise von Sandra Hausberger wieder hervorragend unterstützt worden.

Für die Hilfe gelte dieser der große Dank des ASC, gerade auch da die verfügbaren zeitlichen Ressourcen überschaubar gewesen seien.

Für die Zukunft sei angedacht und mit dem aktuellen Präsidium besprochen, den ASC durch die Einstellung einer Halbtagskraft strukturell besser aufzustellen, die Planungen seien im Kontext der Pandemie und der finanziellen Auswirkungen jedoch, wie vieles andere auch verzögert worden.

TOP 6: Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart Thomas Uellendahl verliest seinen Bericht:

„Ich möchte wie im letzten Jahr die Versammlung nicht mit zu viel Zahlen langweilen. Daher habe ich den Bericht wiederum etwas gestrafft. Eine Datei mit den Details wird dem Protokoll beigelegt.“

Der Kontostand auf dem ASC-Konto bei der Sparkasse Bielefeld betrug am 01.07.19 -52.268,59 € und am 30.06.20 -92.676,49 €

Unsere Wechselgeldkassen weisen einen Bestand von 100,- € im ASC-Pavillon und 50,00 € im Fanmobil auf.

Im Einzelnen stellt sich das Geschäftsjahr aus Kassensicht so dar:

Vom e.V. erhielten wir als Anteil aus unseren Mitgliedsbeiträgen 84.000,00 € gesplittet in monatliche Zahlungen von 12 x 7.000,00 €. Insgesamt hatten wir Einnahmen von 108.595,43 €. Dem gegenüber standen Ausgaben von 68.187,53 €.

An die anderen Abteilungen leisteten wir Förderbeiträge in einer Gesamthöhe von 10.000,00 €.

Des Weiteren leisteten wir Sachspenden, in Form unserer beliebten Lollis, an die Arminis, die Fußballschule und den Rollisport mit einem Gesamtwert von 537,13 €. 1.000,00 € gingen, aus dem Überschuss vom Verkauf der Anti Rassismus T-Shirts und Hoodies, für Präventionsarbeit in diesem Bereich, an den Bielefelder Jugendring e.V.

Die Ergebnisse Einnahmen zu Ausgaben der einzelnen Teams stellen sich wie folgt dar:

Im Bereich Verwaltung und Förderung ergab das Ergebnis -17.373,97 €

Im Team Botschafter ergab das Ergebnis -794,25

Im Team Ü50 erreichte das Ergebnis von -2.994,17 €

Im Team Event ergab das Ergebnis -4.192,51 €

Im Bereich Fanmobil ergab das Ergebnis von -4.215,54 €

Im Team Behindertenbetreuung ergab das Ergebnis -2.631,40 €

Im Team Fanartikel ergab das Ergebnis +851,71 €; Das Plan zu Ist Ergebnis fällt hier positiv aus, weil es eben mehr Ausgaben als geplant gab.

Im Team Pavillon ergab das Ergebnis -927,24 €

Für das ASC-Magazin "Supporter" ergab das Ergebnis -11.046,36 €. Durch das nun wieder regelmäßige Erscheinen des Supporter ist dieser Bereich, nach Verwaltung und Förderung, der höchste Kostenverursacher.

Im Team Fanpolitik ergab das Ergebnis -144,40 €

Im Team Audio, Video, Livestream ergab das Ergebnis -123,97 €

Im Team Internet hatten wir keine Ein und Ausgaben.

Im Plan zu Ist Vergleich erzielten wir somit am 31.06.2020 ein gesamtes Ergebnis von +40.407,90 €.

Es sei hier noch erwähnt, dass der ASC im jetzt laufenden Geschäftsjahr, im Kontext der „Herzenaktion“ von Denise für die Autisten Loge, den Aktionserlös noch um 700,00 € aufgestockt hat. Dies wurde vor Kurzem auch medial begleitet.

Dies hohe positive Gesamtergebnis ist vor allem auf geringere Ausgaben durch Covid-19 zurückzuführen und führte daher zum weiter gestiegenen Kontostand gegenüber dem Vorjahr bei. Des Weiteren gilt ein herzliches Dankeschön allen Teams für ihr verantwortungsvolles Wirtschaften im Rahmen Ihres Budgets.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich hier bei der Firma Comspace welche uns ihre Serverleistungen für die Internetseite und den Livestream auf Grund von monatlichen Spendenrechnungen zur Verfügung stellt.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls für die hervorragende Zusammenarbeit mit unserer Buchhaltung, Patrick Krausch und Jörg Wehmeyer.

Die Kasse wurde am 24.07.20 von Jürgen Siemering und Kristina Schröder geprüft.

Für Fragen zu näheren Einzelheiten meines Berichtes stehe ich gern zur Verfügung.
Vielen Dank!“

ASC - Gesamtliste der Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2019/20

Kontostand 01.07.2019		52.268,59 €					
Team	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis plus/minus	Planbudget Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis plus/minus	Ergebnis Plan zu Ist
Erhaltenes Gesamtbudget vom e.V.	84.000,00 €	0,00 €	84.000,00 €	84.000,00 €	0,00 €	84.000,00 €	
Verwaltung + Förderung	2.455,20 €	19.829,17 €	-17.373,97 €	5.000,00 €	34.000,00 €	-29.000,00 €	11.626,03 €
Botschafter	0,00 €	794,25 €	-794,25 €	0,00 €	5.000,00 €	-5.000,00 €	4.205,75 €
Ü50	5.790,00 €	8.784,17 €	-2.994,17 €	4.000,00 €	10.000,00 €	-6.000,00 €	3.005,83 €
Event	5.684,00 €	9.876,51 €	-4.192,51 €	7.000,00 €	22.000,00 €	-15.000,00 €	10.807,49 €
Fanmobil	0,00 €	4.215,54 €	-4.215,54 €	0,00 €	8.000,00 €	-8.000,00 €	3.784,46 €
Behindertenbetreuung	0,00 €	2.631,40 €	-2.631,40 €	0,00 €	9.000,00 €	-9.000,00 €	6.368,60 €
Fanartikel	8.317,64 €	7.465,93 €	851,71 €	8.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	-3.148,29 €
Pavilion	0,00 €	927,24 €	-927,24 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	72,76 €
Supporter Magazin	2.308,60 €	13.354,96 €	-11.046,36 €	3.000,00 €	15.000,00 €	-12.000,00 €	953,64 €
Fanpolitik	0,00 €	144,40 €	-144,40 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	855,60 €
Audio,Video,Livestream	39,99 €	163,96 €	-123,97 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	876,03 €
Internet	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	1.000,00 €
	108.595,43 €	68.187,53 €	-43.592,10 €	111.000,00 €	111.000,00 €	-84.000,00 €	40.407,90 €
Kontostand 30.06.2020		92.676,49 €	40.407,90 €	-52.268,59 €	Querprüfung		

Wechselkassen	100,00 € Pavi
	50,00 € Fanmobil

1.000,00 € ASC Spend, an den Bielefelder Jugendring e.V.
 2000 Lollis Sachspende an die Arminis (Wert 246,25 €)
 2000 Lollis Sachspende an die Fussballschule (Wert 246,25 €)
 200 Lollis Sachspende an die Rollstuhlsportabt. (Wert 24,63 €)

10.000,00 € Förderbeiträge an die Abteilungen gesamt

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüferin und des Rechnungsprüfers

Kristina Schröder berichtet als Rechnungsprüferin, auch im Namen von Jürgen Siemering, wie folgt

„Liebe Abteilungsmitglieder der ASC,
 Sie erteilten anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung den Auftrag, die satzungsgemäße Rechnungsprüfung für den Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 durchzuführen.

Diese Prüfung fand am Dienstag, den 23.07.2020 in den Räumlichkeiten des Kassenwartes in Gütersloh, Haller Str. 211 statt.

Anwesend waren die Rechnungsprüfer und Herr Uellendahl als Kassenwart des ASC. Dieser stellte alle prüfungsrelevanten Unterlagen zur Einsicht zur Verfügung.

Im Einzelnen handelte es sich um:

- Eingangs- und Ausgangsrechnungen aus dem Zeitraum aus dem Zeitraum 01.07.2019 bis 30.06.2020.

- Bankauszüge der Sparkasse Bielefeld sowie Kassenabrechnungen für den zu prüfenden Zeitraum.

Die Belege wurden stichprobenartig geprüft und bei Rückfragen erhielten wir durch Herrn Uellendahl zusätzlich die erläuternden Informationen.

Eine inhaltliche Prüfung der Belege war nicht Gegenstand unseres Auftrages und fand daher nicht statt.

Als Rechnungsprüfer konnten wir ein ordnungsgemäßes Belegwesen ohne Mängel feststellen, und empfehlen daher der Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten.“

Es gibt keine Rückfragen zum Bericht der Rechnungsprüfer.

TOP 8: Gelegenheit zur Aussprache zu den vorherigen Berichten

Friedrich Straetmanns meldet sich und bedankt sich im Namen des Ehrenrats nochmal bei Thomas Uellendahl für die Arbeit als Kassenwart. Er wisse, dass dies kein zu beneidendes Amt sei.

Außerdem wolle er sich im Namen des Ehrenrates beim gesamten Vorstand und allen Aktiven des ASC bedanken. Der ASC leiste seit Jahren sehr wichtige ehrenamtliche Arbeit für den Verein, was großen Respekt verdiene.

Auf mehrfache Nachfrage von Sebastian Kraus gibt es keine weiteren Fragen, Wortmeldungen oder Anregungen zu den Berichten.

TOP 9: Entlastung des Abteilungsvorstandes

Kristina Schröder beantragt als Rechnungsprüferin die Entlastung des Abteilungsvorstandes. Bernard Kiezewski übernimmt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, bestehend aus Abteilungsleiter Sebastian Kraus, Kassenwart Thomas Uellendahl, Beisitzerinnen Carmen Kuhlmann und Simone Niermann als auch Detlef Schmidt als stellvertretender Abteilungsleiter.

Eine Blockabstimmung ist nach Abfrage einstimmig gewünscht. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt daraufhin einstimmig ohne Gegenstimme und mit 4 Enthaltungen.

Bernard Kiezewski bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit im Namen des Präsidiums. Vor allem im ASC würden sich alle Aktiven und Vorstandsmitglieder in besonderem Maße für den Verein engagieren, wofür man sehr dankbar sei.

Vor dem Übergang zu Top 10, der Wahl des Abteilungsvorstandes, bedankt sich Sebastian Kraus bei Detlef Schmidt für die geleistete Vorstandsarbeit. Dieser könne auf Grund gesundheitlichen Problemen wie erwähnt nicht an der diesjährigen JHV teilnehmen und werde auch nicht erneut für den Abteilungsvorstand kandidieren. Er habe aber eine Erklärung im Vorfeld übermittelt, welche Sebastian Kraus verlesen solle:

„Liebe ASCler/-innen,
liebe Arminen/innen,

normalerweise wollte ich heute Abend an der Jahreshauptversammlung des ASC teilnehmen, allerdings lässt meine aktuelle gesundheitliche Situation eine Anwesenheit nicht zu. Und darüber bin ich sehr traurig.

Ich scheid mit dem heutigen Tag als Mitglied des ASC-Abteilungsvorstandes aus, bedanke mich daher bei meinen Vorstandskollegen/-innen und allen aktiven Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit der letzten 6 Jahre.

Ich wünsche Euch allen für den heutigen Abend eine erfolgreiche Veranstaltung, dem neuen ASC-Vorstand einen guten Start, viel Erfolg und immer eine gute Entscheidung zum Wohl des ASC und im Sinne aller ASC-Mitglieder.

Bleibt alle gesund!

Schwarz-weiß-blaue Grüße
Detlef“

Sebastian Kraus bedauert das Ausscheiden von Detlef Schmidt aus dem Vorstand und bedankt sich nochmals für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Top 10: Wahl des Abteilungsvorstandes

Bernard Kiezewski fährt mit dem nächsten Tagesordnungspunkt, der Wahl des Abteilungsvorstandes, fort und verliest § 6 der aktuellen Abteilungsordnung des ASC:

„6 Abteilungsleitung

1. Die Abteilungsleitung besteht mindestens aus den drei folgenden Mitgliedern:

- a) der / dem Abteilungsvorsitzenden
- b) der / dem stellvertretenden Abteilungsvorsitzenden
- c) der Kassenwartin / dem Kassenswart

Die Abteilungsversammlung kann beschließen, dass der Abteilungsvorstand zusätzlich durch bis zu zwei Beisitzerinnen / Beisitzer ergänzt wird.

2. Die Abteilungsleitung wird für zwei Jahre von der Abteilungsversammlung gewählt, eine Wahl in die konkreten Ämter findet hierbei nicht statt. Über die Verteilung der Ämter innerhalb der Abteilungsleitung entscheidet die Abteilungsleitung in ihrer auf die Wahl folgenden konstituierenden Sitzung durch Beschluss. Das Ergebnis wird öffentlich bekanntgegeben.

3. Die Einrichtung eines Nominierungsausschusses erfolgt nicht. Die Bewerberinnen / Bewerber werden seitens des Ehrenrats auf das Vorliegen der satzungs- und ordnungsgemäßen Voraussetzungen überprüft.

4. Zur Unterstützung ihrer Tätigkeit können von der Abteilungsleitung abteilungsinterne Arbeitsgemeinschaften bzw. einzelne Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter eingesetzt werden.“

Anschließend bittet Bernard Kiezewski die Kandidaten, sich in alphabetischer Reihenfolge kurz vorzustellen.

Jan-Hendrik Grotevent

Jan-Hendrik Grotevent begrüßt die anwesenden Teilnehmer und beginnt mit seiner Vorstellung. Er gehe seit 1986 zur Arminia und seitdem habe ihn der Verein mit allen Konsequenzen gefangen genommen und nicht mehr losgelassen. Dazu gehöre nun auch die Kandidatur zum ASC-Abteilungsvorstand. Bisher kümmere er sich um die Redaktion des Abteilungsmagazins „Supporter“, was er auch weiterhin tun werde. Zusätzlich wolle er sich nun gerne um das Netzwerken inner- und außerhalb von Arminia kümmern. Gemeinsam mit Kristina Schröder sei er auch bei „Unsere Kurve“ als ständiger Vertreter tätig und finde es wunderbar neue Leute kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen, sowohl innerhalb von Arminia als auch zu Fans von anderen Vereinen. Die Arbeit für den Supporter habe ihm da sehr geholfen und viele positive Sachen aufgezeigt.

Um weiterhin aktiv tätig zu sein und sich so stark wie möglich in den ASC einzubringen, wolle er für den Abteilungsvorstand kandidieren.

Hauptberuflich sei sein Dienstgeber die Johanniter Unfallhilfe Regionalverband Ostwestfalen. Dort leite er den Bereich Marketing und Kommunikation, Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

Sebastian Kraus

Als nächstes stellt sich Sebastian Kraus vor.

Sebastian Kraus sei seit einem Jahr schon Abteilungsleiter und wolle das auch gerne weitermachen, stehe aber auch für jedes andere Amt zur Verfügung, außer als Kassenwart, da er auf der Arbeit schon genügend mit Zahlen zu tun habe.

Er stehe als Vorstand für die Aktiven ein und wolle ermöglichen, dass alle ihrem Herzblut nachkommen können. Das heiße, dass man als Vorstand helfen wolle, die Aktivitäten der Aktiven zu planen und unterstützen, man die passenden Rahmenbedingungen und Atmosphäre schaffen wolle. Dazu gehöre für ihn auch, dass man in die Zukunft schauen müsse und wieder mehr Aktive gewinnen müsse. Der Aufstieg in die 1. Fußball-Bundesliga habe dabei bestimmt schon Grundvoraussetzungen geschaffen. Diesen Schwung müssen man mitnehmen. Sebastian Kraus würde sich freuen, wenn man bei den Themengebieten Inklusion und Mitbestimmung wieder vermehrt aktiv werden könne und dass der ASC fanpolitisch bundesweit wieder deutlich aktiver sei. Er würde sich freuen, das Vertrauen der Mitglieder erneut zu bekommen und bedanke sich für die Aufmerksamkeit.

Carmen Kuhlmann

Als nächstes stellt sich Carmen Kuhlmann vor.

Sie sei 36 Jahre alt und seit vielen Jahren im Vorstand als Beisitzerin tätig. Dies wolle sie auch gerne weitermachen, um den ASC weiter nach vorne zu bringen. Auch sonst sei sie für alle Sachen offen, helfe immer, wo Hilfe gebraucht werde und freue sich, wenn die Mitglieder ihr ihre Stimme geben würden.

Jürgen Lettmann

Jürgen Lettmann begrüßt die Anwesenden und beginnt als nächstes mit seiner Vorstellung.

Er sei 1965 das erste Mal auf der Alm gewesen und vor 2,5 Jahren zurück nach Bielefeld gezogen. 3 Monate später sei er dann im ASC gewesen und betreue aktuell das bundesweite Netzwerk und sei außerdem in der Behindertenbetreuung bei den Heimspielen der Arminia tätig. Dies wolle er auch gerne im Rahmen seiner Möglichkeiten weitermachen. Er wolle den ASC weiter nach vorne bringen. Vor allem das Netzwerk sei ihm dabei unheimlich wichtig, die Fans außerhalb Bielefelds

zusammenzubringen und Kontakte zu knüpfen sei sein Ziel. Deswegen würde er sich freuen, sollte er in den Vorstand gewählt werden.

Simone Niermann

Als nächstes tritt Simone Niermann nach vorne und stellt sich vor.

Sie sei seit 2 Jahren im Vorstand, was ihr unendlich viel Spaß mache. Sie unterstütze immer gerne wo sie nur könne. Aktuell sei sie Teamleiterin des Ü50 Teams. Es bereite ihr viel Freude, Sachen zu organisieren und mit anderen Leuten zu kommunizieren, was sie auch durch ihren Beruf bedingt jeden Tag mache. Sie sei in der Personalabteilung des Klinikums Bielefeld angestellt, wo sie zu den Dienstleistern gehöre. Sie wisse also, was man als Dienstleiter zu tun habe. Dazu gehöre, für die Leute und deren Belange da zu sein und auch mal um 11 Uhr nachts noch eine E-Mail zu versenden oder ein Telefonat zu führen. Es mache ihr viel Spaß den Vorstand zu unterstützen und sie würde sich freuen, wenn die Mitglieder sie wiederwählen würden, da sie auch weiterhin für alle da sein wolle.

Kristina Schröder

Kristina Schröder folgt mit ihrer Vorstellung.

Sie sei seit ca. 10 Jahren im ASC aktiv, zunächst in den Teams Event und Fanartikel, inzwischen aber auch in der Fanpolitik. Wie die Mitglieder vorhin aus dem Bericht von Sebastian Kraus gehört hätten, habe man sich dabei intensiv mit der Frage zur gesellschaftlichen Verantwortung von Vereinen befasst und genau dieses Thema wolle sie im ASC gerne weiter voranbringen. Außerdem stünde sie für das Thema Integration und Inklusion ein und wolle helfen, die Teilhabe für alle, die gerne ins Stadion wollten, voranzutreiben. Daher würde sie sich freuen, von den Mitgliedern in den Vorstand gewählt zu werden.

Thomas Uellendahl

Als letzter Kandidat stellt sich Thomas Uellendahl vor.

Er sei seit 2007 im ASC und auch vorher schon immer Armine gewesen. Seit 2009 sei er aktiv im ASC tätig. Erst im Team Ü50 und mittlerweile als Teamleiter Event. Im Vorstand sei er seit 2012 als Kassenwart tätig. Dieses Amt wolle er auch gerne weiterführen. Außerdem wolle er alle anderen Teams bei ihrer Tätigkeit unterstützen und würde sich über eine erneute Wahl freuen.

Nach den Vorstellungen der Kandidat*innen erklärt Bernard Kiezewski, dass die Wahl geheim per Stimmzettel durchgeführt werden solle und bittet hierfür um die Zustimmung der Mitglieder. Dem Vorschlag wird daraufhin einstimmig zugestimmt.

Anschließend erklärt Bernard Kiezewski, dass auf dem Stimmzettel maximal 5 Kandidaten angekreuzt werden dürften. Ein Stimmzettel mit mehr als 5 gewählten Personen sei ungültig und könne somit nicht für die Wahl genutzt werden. Anschließend bittet er die Teilnehmer ihre Wahl zu treffen und erteilt den Wahlhelferinnen den Auftrag, die Stimmzettel einzusammeln. Die Stimmzettel werden daraufhin von den Wahlhelferinnen gemeinsam mit dem Ehrenrat ausgewertet.

Während des Auszählens der Stimmzettel, stoßen Geschäftsführer Markus Rejek, als auch der Fanbeauftragte Thomas Brinkmeier zu der Veranstaltung. Herr Rejek wolle es sich nicht nehmen lassen, kurz Hallo zu sagen und sich den Fragen und Anregungen der Mitglieder zu stellen. Man sei sich bewusst, dass das aktuelle Hygienekonzept für die Spieltage in der 1. Fußball-Bundesliga nicht bei allen Fans, Mitgliedern und Unterstützern auf Zustimmung stoße, arbeite aber mit Hochdruck daran, dass begrenztes Kartenkontingent gerecht zu verteilen und so möglichst vielen Leuten die Chance zu geben, ein Spiel in der SchücoArena zu erleben.

Bernard Kiezewski bedankt sich anschließend bei den Gästen für ~~sein~~ deren Zeit und lenkt zurück zum Tagesordnungspunkt 10, den Wahlen des Abteilungsvorstandes, da die Wahlhelferinnen inzwischen auch die Stimmen ausgezählt hätten. Es sei dabei zu folgender Stimmzahl für die Kandidaten gekommen:

Jan-Hendrik Grotevent	30 Stimmen
Sebastian Kraus	33 Stimmen
Carmen Kuhlmann	8 Stimmen
Jürgen Lettmann	24 Stimmen
Simone Niermann	18 Stimmen
Kristina Schröder	22 Stimmen
Thomas Uellendahl	29 Stimmen

Somit sei der neue Vorstand mit folgenden Mitgliedern gewählt worden: Jan-Hendrik Grotevent, Sebastian Kraus, Jürgen Lettmann, Kristina Schröder und Thomas Uellendahl. Die gewählten Kandidaten werden einzeln gefragt, ob sie die Wahl annehmen würden und stimmen alle der Wahl zu. Bernard Kiezewski gratuliere dem neu gewählten Vorstand recht herzlich und bedanke sich aber auch bei den beiden scheidenden Mitgliedern Carmen Kuhlmann und Simone Niermann für ihren Einsatz und ihre geleistete Vorstandsarbeit in den vergangenen Jahren.

Top 11: Wahl der Rechnungsprüfer*innen

Bernard Kiezewski fährt fort mit der Wahl der Rechnungsprüfer*innen. Für das Amt gebe es mit Detlef Schmidt und Alf Kontermann zwei neue Kandidaten.

Detlef Schmidt sei den Teilnehmern bereits bekannt und man verzichte auf Grund seiner Abwesenheit auf eine erneute Vorstellung von ihm.

Alf Kontermann stellt sich dem Publikum kurz vor. Er sei Kriminalhauptkommissar im Ruhestand und habe seit 2010 für die Gewaltakademie Villigst das Amt des verantwortlichen Lehrtrainers für die Ausbildung von Deeskalationstrainer*innen im Kreis Gütersloh wahrgenommen. Zu seinen Aufgaben habe auch das Erstellen einer Kalkulation sowie die Verwaltung der Finanzen gehört. Diese Thematik sei ihm daher vertraut.

Bernard Kiezewski führt anschließend die Wahl der neuen Rechnungsprüfer durch. Der offenen Blockwahl wird durch die Mitglieder zugestimmt.

Die Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl auch an. Bernard Kiezewski bedankt sich für die Kandidaturen und gratuliert Detlef Schmidt und Alf Kontermann zur Wahl.

TOP 12: Verschiedenes

Bernard Kiezewski bedankt sich im Namen des Präsidiums bei allen Anwesenden für das Vertrauen. Es sei auch seine letzte Jahreshauptversammlung für den ASC, da er im Dezember bei der JHV des Gesamtvereins nicht mehr für das neue Präsidium kandidieren werde. Er bedanke sich vor allem beim Vorstand und allen Aktiven des ASC für die hervorragende Zusammenarbeit der letzten Jahre und sei sich sicher, dass auch unter dem neuen Vorstand weiterhin gute Arbeit geleistet werde.

Auf mehrfache Nachfrage von Sebastian Kraus gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 13: Schlusswort

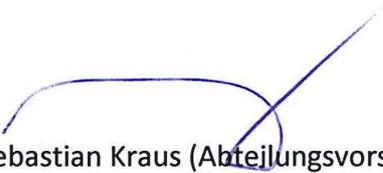
Sebastian Kraus übernimmt für den letzten Tagesordnungspunkt und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und dem Interesse an der JHV.

Er bedankt sich zudem bei Alf Kontermann und Detlef Schmidt für deren Kandidatur als Rechnungsprüfer. Außerdem bedankt er sich für den jahrelangen Einsatz der zwei ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Carmen Kuhlmann und Simone Niermann, die Zusammenarbeit mit den beiden sei stets hervorragend gewesen. Er sei sich aber auch sicher, dass sich die beiden weiterhin tatkräftig für den ASC engagieren und danke dafür schon vielmals.

Sebastian Kraus begrüßt außerdem die drei neuen Vorstandsmitglieder Jan-Hendrik Grotevent, Jürgen Lettmann und Kristina Schröder. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand.

Sebastian Kraus bedankt sich auch bei Thomas Brinkmeier und Markus Rejek für deren Anwesenheit. Ein Besuch aus der Geschäftsstelle sei vor allem im aktuell sehr turbulenten Tagesgeschäft nicht selbstverständlich. Er appelliert an alle, dass man angesichts der hohen Dynamik und der enormen Arbeitsbelastung aktuell Verständnis haben müsse, wenn nicht alles völlig optimal laufe. Vor 6 Wochen habe man noch gar nicht mit Zuschauern rechnen können, deswegen sei die aktuelle Situation schon wesentlich besser als gedacht.

Sebastian Kraus bedankt sich am Ende noch bei Bernard Kiezewski für die Durchführung der Wahlen als auch für seinen Einsatz für den ASC und die Abteilungen des Vereins in den vergangenen Jahren und beendet die Versammlung um 21:21 Uhr.



Sebastian Kraus (Abteilungsvorsitzender)



Sandra Hausberger (Protokollführerin)



Thomas Uellendahl (stellvertretender Abteilungsvorsitzender)